



KLINIKEN **FRANKFURT·MAIN·TAUNUS**

PRESSEMITTEILUNG

04.06.2019

Konsequent transparent

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus treten Initiative Qualitätsmedizin bei

Die Krankenhäuser der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus haben sich der Initiative Qualitätsmedizin, kurz IQM, angeschlossen. Damit setzen die drei Verbund-Krankenhäuser in Höchst, Bad Soden und Hofheim ein deutliches Zeichen für die kontinuierliche Qualitätssicherung und –verbesserung sowie für eine offene Fehlerkultur.

Um dies zu erreichen, verwenden sie wie alle 489 IQM-Mitglieds-Krankenhäuser die folgenden drei Bausteine: Die Qualitätsmessung mit Routinedaten, Transparenz durch Veröffentlichung der Ergebnisse und bei Auffälligkeiten den kollegialen Austausch über Verbesserungsmöglichkeiten im sogenannten Peer-Review-Verfahren.

Bei der IQM-Qualitätsmessung werden Indikatoren, wie z. B. Komplikations- oder Sterblichkeitsraten, für mehr als 60 Krankheitsbilder erhoben. Die relevanten Daten leiten sich aus den üblichen Abrechnungsmodalitäten der Krankenhäuser ab und werden kontinuierlich anonymisiert erfasst. Ein Mehraufwand entsteht nicht.

Die Auswertung der Qualitätsmessung zeigt der einzelnen Klinik, wo ihre Stärken sind, aber auch, wo Schwächen vorliegen könnten und ggf. Handlungsbedarf besteht. Kommt es zu auffälligen Abweichungen wird durch IQM ein Peer Review-Verfahren in Gang gesetzt. Im Rahmen dessen kommen speziell ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte anderer Mitgliedskrankenhäuser, Peers, zum Einsatz. Sie analysieren gemeinsam mit den verantwortlichen Ärzten und Pflegekräften des betreffenden Krankenhauses, woher sich die Abweichung ableitet und ob es gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten in den Behandlungsabläufen und Strukturen der Klinik gibt. Abschließend werden – falls notwendig - Verbesserungsmaßnahmen vereinbart.



KLINIKEN FRANKFURT·MAIN·TAUNUS

Doch nicht nur intern wird die Auswertung transparent genutzt. Als IQM-Mitglieder werden die Krankenhäuser der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus die Ergebnisse auf ihren Internetseiten für Interessierte zur Verfügung stellen.

„Mit der IQM-Mitgliedschaft gehen wir freiwillig weit über die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zur Qualitätssicherung hinaus. Dies ist in unseren Augen ein wichtiger Schritt, um unseren Patienten die bestmögliche Behandlung zu Gute kommen zu lassen und unsere Qualitätsansprüche zu erfüllen“, so Martin Menger, Vorsitzender der Geschäftsführung der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus.

Die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

Die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus betreiben als Verbund und gemeinnützige Gesellschaft die kommunalen Kliniken an den Standorten Bad Soden, Hofheim und Frankfurt-Höchst. Mit insgesamt rund 1.500 Betten und 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sie der größte kommunale Klinikverbund in der Region. Mit der standortübergreifenden, interdisziplinären Zusammenarbeit und der Bündelung medizinischer Kompetenzen bietet der Zusammenschluss etwa in der Behandlung onkologischer Erkrankungen, der Therapie bei Schlaganfall, aber auch im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums ein herausragendes Leistungsspektrum.

Die Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

Die Initiative Qualitätsmedizin (IQM) ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Krankenhäusern aus Deutschland und der Schweiz, deren Ziele die Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität in Krankenhäusern und ein offener Umgang mit Fehlern sind. Die teilnehmenden Krankenhäuser haben sich auf die Anwendung dreier Grundsätze verständigt: Qualitätsmessung mit Routinedaten, Veröffentlichung der Ergebnisse und die Durchführung von Peer Reviews. IQM arbeitet seit über 10 Jahren kontinuierlich an der Weiterentwicklung von Methoden, um seinen Mitgliedern innovative und anwenderfreundliche Instrumente zur Verbesserung ihrer Behandlungsqualität bereitzustellen. Derzeit sind über 480 Krankenhäuser Mitglied in der Initiative Qualitätsmedizin. Zusammen versorgen die Mitglieder aktuell jährlich ca. 7,7 Mio. stationäre Patienten, dies entspricht einem Anteil von 40% in Deutschland und 22% in der Schweiz.



KLINIKEN **FRANKFURT•MAIN•TAUNUS**

Pressekontakt:

Kristin Brunner

Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation & Marketing

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH

Standorte: Klinikum Höchst | Krankenhaus Bad Soden | Krankenhaus Hofheim

Gotenstraße 6 | 65929 Frankfurt am Main

Tel. 069 3106 3856

k.brunner@kliniken-fmt.de

Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH
Sitz der Gesellschaft: Gotenstraße 6 | 65929 Frankfurt am Main
Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main | HRB
104543
www.kliniken-fmt.de

Geschäftsführung:
Martin Menger (Vorsitzender)
Dr. Dorothea Dreizehnter
Stefan Schad
Aufsichtsratsvorsitzender:
Harald Schmidt